

Hafenrundfahrt

Abstract:

Hier werden historische und aktuelle Informationen rund um den Hamburger Hafen geboten. Sie sind in Form einer Hafenrundfahrt gestaltet. Die Materialien ermöglichen eine Kombination aus Hör- und Leseübung. Zudem wird das freie Sprechen gefördert. Gemäß dem angedachten Konzept des Stationenlernens wird die Zusammenarbeit in Gruppen und das autonome Lernen gefördert. Die Hörmaterialien sind mit Bildern zur Entlastung versehen und können optional mit Untertiteln präsentiert werden.

Option: Alle Hörübungen sowie Texte und die dazugehörigen Aufgaben können auch einzeln verwendet werden.

Einzelne Sehenswürdigkeiten können in Form von „Lernstationen“ realisiert werden. D.h.: Gruppen von Lernenden bearbeiten nacheinander in einem abwechselnden Turnus jede Station. An den einzelnen Stationen finden die Lernenden die jeweiligen Informationen aus der Präsentation in Text- bzw. Bildform. So wird über die Präsentation hinaus eine intensive und selbstständige Auseinandersetzung der Lernenden mit den Materialien und den Inhalten ermöglicht. Die Resultate werden abschließend im Plenum besprochen, was zugleich eine gegenseitige Evaluation durch die Lernenden ermöglicht. Hier kann die Lehrperson eventuell weitere inhaltliche Informationen liefern. Insgesamt sollte die Lehrperson eher eine moderierende Rolle einnehmen und die Lernenden weitestgehend selbstständig arbeiten lassen.

Die landeskundlichen Aufgaben können aufgrund des Sprachniveaus auch in der Herkunftssprache diskutiert werden.

Niveau: A2

Weitere Materialien: Computer/Laptop für Präsentation (wenn möglich kombiniert mit Beamer)

Zeit: ca. 90 Minuten für die gesamte Übung in Form des Stationenlernens

Stationenlernen Hamburger Hafenrundfahrt

Aufgabenstellung

1) Hörverstehen

Hören und sehen Sie sich die Präsentation von Kapitän Mehlsack in Ruhe an. Die Bilder helfen Ihnen den Text zu verstehen. Hören und sehen Sie sich die Präsentation ein zweites Mal an und versuchen Sie einige wichtige Informationen zu notieren. Nutzen Sie jetzt dafür auch die Untertitel.

2) Leseverstehen

Der Kurs wird in fünf Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe geht zu einer Station, die zugleich eine Sehenswürdigkeit aus der Präsentation ist.

Hier liest eine Person aus der Gruppe den anderen den Text zu der jeweiligen Sehenswürdigkeit noch einmal vor.

Versuchen Sie nun in Ihrer Gruppe anhand des Textes die wichtigen Informationen der Sehenswürdigkeit zu notieren.

Wenn Sie eine Station bearbeitet haben, wechseln Sie bitte zu einer anderen Station. Solange, bis Sie an jeder Station waren.

3) Freies Sprechen

Tauschen Sie sich nun in Ihrem Kurs im Plenum über die einzelnen Sehenswürdigkeiten aus.¹

Hamburger Hafen

Vorentlastung: Einleitungstext

Der Hamburger Hafen ist der größte Überseehafen in Deutschland. Er ist der drittgrößte Hafen in Europa und einer der größten Containerhäfen der Welt. Aber auch alle anderen Güter werden hier umgeschlagen. Von Hamburg gibt es Schifffahrtslinien zu über 900 Häfen in mehr als 170 Länder in aller Welt.

Im Hafen werden aber auch Güter gelagert und verarbeitet, besonders Erdöl und Kaffee. Werften bauen und reparieren Schiffe aller Art. Jedes Jahr legen zahlreiche Kreuzfahrtschiffe an. Denn der Hamburger Hafen ist noch etwas anderes: eine touristische Attraktion.

Am besten lernt man den Hafen bei einer Hafenrundfahrt kennen. Kommen Sie doch mit. An Bord der Barkasse *Störtebeker* bekommen Sie während einer „Hafen-Kreuzfahrt“ beeindruckende Plätze im Hamburger Hafen zu sehen.

¹ An dieser Stelle können die Lehrenden eventuell ergänzende Informationen liefern.

Präsentation

Begrüßung

So meine Damen und Herren. Moin moin und herzlich willkommen zu unserer Hafensrundfahrt an Bord der Barkasse *Störtebeker*. Bestes Hamburger Wetter heute. Mein Name ist Gerd Mehsack.

Landungsbrücken

Der Start- und Zielpunkt ist hier an den Sankt Pauli Landungsbrücken. Früher gingen von hier die Passagierdampfer nach Übersee. Die Abreise in die neue Welt und in ein neues Leben. Die Passagiere waren zumeist arme Schlucker. Heute kommt man von hier maximal noch bis *Helgoland* oder zum *König der Löwen*.

Sehen Sie den Turm dort? Das ist der Pegelturm. Der zeigt den aktuellen Wasserstand der Elbe an, auch Wasserpegel genannt. Unter uns ist der Elbtunnel, der alte Elbtunnel. Der erste Elbtunnel in Hamburg. Vom Deck bis zur Tunneldecke sind es zwölf Meter.

So, und nun mal los auf große Fahrt.

Speicherstadt

Unsere erste Station ist die Speicherstadt. Sie wurde ab 1883 gebaut. Früher gab es hier auf 630.000m² alle erdenklichen Güter – Kaffee, Tee, Gewürze, Teppiche. Diese wurden hier auf fünf „Böden“ gelagert, verarbeitet oder auch veredelt. Mit dem Siegeszug der Container war das vorbei.

Heute steht die Speicherstadt unter Denkmalschutz. Lagerräume gibt es kaum noch. Dafür finden Sie viele Museen, Theater, Verlage, die Redaktion großer Zeitschriften und und und.

Hamburg Cruise Center

Was Sie dort sehen ist das Passagierterminal in der HafenCity. Zurzeit nur ein Provisorium. Es ist aus Containern gebaut. Im Jahr 2012 soll in der HafenCity ein Neubau aus Hotel und Terminal entstehen. Ein weiteres Terminal existiert bereits in Hamburg Altona.

Mittlerweile legen jedes Jahr über 100 Kreuzfahrtschiffe an. Das bekannteste bisher war die Queen Mary 2.

Auswandererhallen

Da drüben, das ist Hamburg Veddel. Dort standen früher die Auswandererhallen. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert verließen mehrere hunderttausend Menschen Deutschland Richtung Amerika. Auch aus anderen europäischen Ländern, z.B. Russland. Viele schifften in Hamburg ein.

Die Auswandererhallen waren eine kleine Stadt. Es gab Schlaf- und Wohnpavillons, Speisehallen, Bäder, Kirchen und Synagogen sowie Räume für ärztliche Untersuchungen.

Hier wurde das Einschiffen organisiert. Außerdem sollten Epidemien verhindert werden. Dafür gab es Gesundheitstests.

Containerterminal Altenwerder

Altenwerder war früher ein normaler Stadtteil von Hamburg. Heute gibt es hier nur noch Container. Alle Bewohner mussten wegziehen.

Altenwerder ist nicht das einzige Containerterminal im Hamburger Hafen. Aber im Moment ist es das modernste. Pro Jahr werden etwa 1,9 Millionen Container umgeschlagen.

Turmhohe Kräne entladen die Container. Danach werden sie innerhalb des Terminals von 65 vollautomatischen Fahrzeugen transportiert. In diesen Fahrzeugen sitzt kein Mensch – funktioniert alles elektronisch.

Landungsbrücken

So meine Damen und Herren, da sind wir wieder an den Landungsbrücken. Hier endet unsere Hafenrundfahrt. Ich bedanke mich bei Ihnen für die Teilnahme, verabschiede mich und wünsche Ihnen noch eine schöne Zeit in Hamburg.

Glossar Hamburger Hafen

Altenwerder	Stadtteil von Hamburg
Altona	Stadtteil von Hamburg
arme Schlucker	arme Menschen
ärztliche Untersuchung	→ Gesundheitstest
Auswandererhallen	Gebäude für Menschen, die auswandern (auswandern: in ein anderes Land gehen)
Barkasse	kleines Passagierboot – hier für Hafentrundfahrten
Böden	hier Etagen in einem Haus
Containerhafen	Hafen für Container
Deck	Etage auf dem Schiff
einschiffen	Passagiere, die eine Schiffsreise starten
Erdöl	Petroleum
gelagert	hier: Ware für eine Zeit in einem Raum/Gebäude (Lager, das) legen/stellen – von: lagern
Gesundheitstest	Test durch Arzt
große Fahrt	lange Reise mit dem Schiff
Güter	hier: Ware (Singular: Gut, das)
Hamburger Wetter	Wetter, das häufig wechselt, und viel Regen
Helgoland	Insel in der Nordsee
König der Löwen	Musical in Hamburg
Kreuzfahrtschiff	großes Passagierschiff für weite Reisen (z.B. Titanic)
Landungsbrücken	Ort, wo große und kleine Schiffe ankommen und abfahren

neue Welt	alter Name für Amerika
Passagierdampfer	früher Passagierschiff (mit Dampfmaschine)
Provisorium	Interim, momentane Lösung, hier: momentanes Gebäude
Sankt Pauli	Stadtteil von Hamburg
Schiffahrtslinie	fester Weg, auf dem Schiffe fahren
Siegeszug	hier: großer Erfolg
Störtebeker	Pirat in der Nord- und Ostsee, hingerichtet 1401
Tunneldecke	oberer Abschluss (Decke) im Tunnel
turmhoher Kran	sehr hoher Kran (hoch wie ein Turm, turmhoch)
Übersee	die anderen Kontinente
Überseehafen	Hafen für Schiffe nach oder von anderen Kontinenten
umschlagen	hier: Güter/Container kommen und gehen (Import/Export)
unter Denkmalschutz stehen	ein Gebäude darf nicht abgerissen oder verändert werden
Veddel	Stadtteil von Hamburg
Wasserpegel	Höhe des Wassers (auch: Wasserstand)
Werft	Ort, wo Schiffe gebaut werden